I. N. 7302

7. N. 76.

5. Dezemb. 78.

Verehrtester!

Auf Ihre Äußerung hin muß ich die Lesung meiner Frauenspiele um einige Tage verschieben würde, so möchten Sie dieselben beimessen – sah ich selbst am Sonntag auf heute Abend vor. Ich würde es sonst nur als einen Beweis von Feindseligkeit betrachten, wenn Sie sich auf heute seitens des hiesigen Publikums von altgewohnter Beschäftigung verzichtendirten.

Ich habe mich stets mit Männern u. Frauen für Ihre literarischen Bestrebungen interessirt, muß es mich mit verletzen wenn ich Sie Zeit u. Stunde bei den meinigen finde? –

Gestatten Sie mir über den ganzen Abend disponiren zu können – so lassen Sie bloß die ersten Acte u. fertigen sich den – aber können müssen Sie. Ich warte Sie bis um halb 6

Ihr

Rudolf Graf Chotek

Glaser

BIBLIOTHEK WIENER